

durch den Stein *D* begrenzten Auslösung erlaubt.

Im Augenblick der Berührung von *F* und *G* ist der Anker *H* durch den Electromagnet *A* angezogen und stützt sich auf denselben die Auslösung *B* mitnehmend, mit welcher er verbunden ist, wie wir es auf der Zeichnung ersehen; die Auslösung ist von ihrer Ruhe *D* entfernt. Der Pendel wird von der linken Seite in Bewegung gesetzt, er kommt in dem Augenblick, wo die äusseren Theile *F* der Feder *R*, *G* verlassen. Die an dem Pendel befestigte Feder kommt bis auf 2 mm. an eine Triebfeder *C*, befestigt am untersten Arme der Auslösung *B*; die Berührung ist unterbrochen, d. h. weil der Strom geöffnet bleibt. Der Anker *H* ist durch den Electromagnet losgelassen und durch die Auslösung mitgenommen; diese tritt unter die Wirkung des Gewichts *I* thätig auf der Aussenseite des einen Armes auf; und macht eine Bewegung von links nach rechts; begegnet unmittelbar in *C* der Feder *S* (zurückgeholt durch den Knopf eines kleinen Ringes *V*), welche von einer bestimmten Quantität abtritt und der Pendel verfolgt seine Bewegung in derselben Weise; wir glauben den Pendel und die Feder *S* ausgerüstet zu haben, ebenso wie die Unruhe mit der Spirale ausgerüstet ist.

Der Pendel wieder zurückkommend empfängt den Impuls von der Auslösung *C* und ist durch diese begleitet bis sie in *D* stille steht.

(Forts. folgt.)

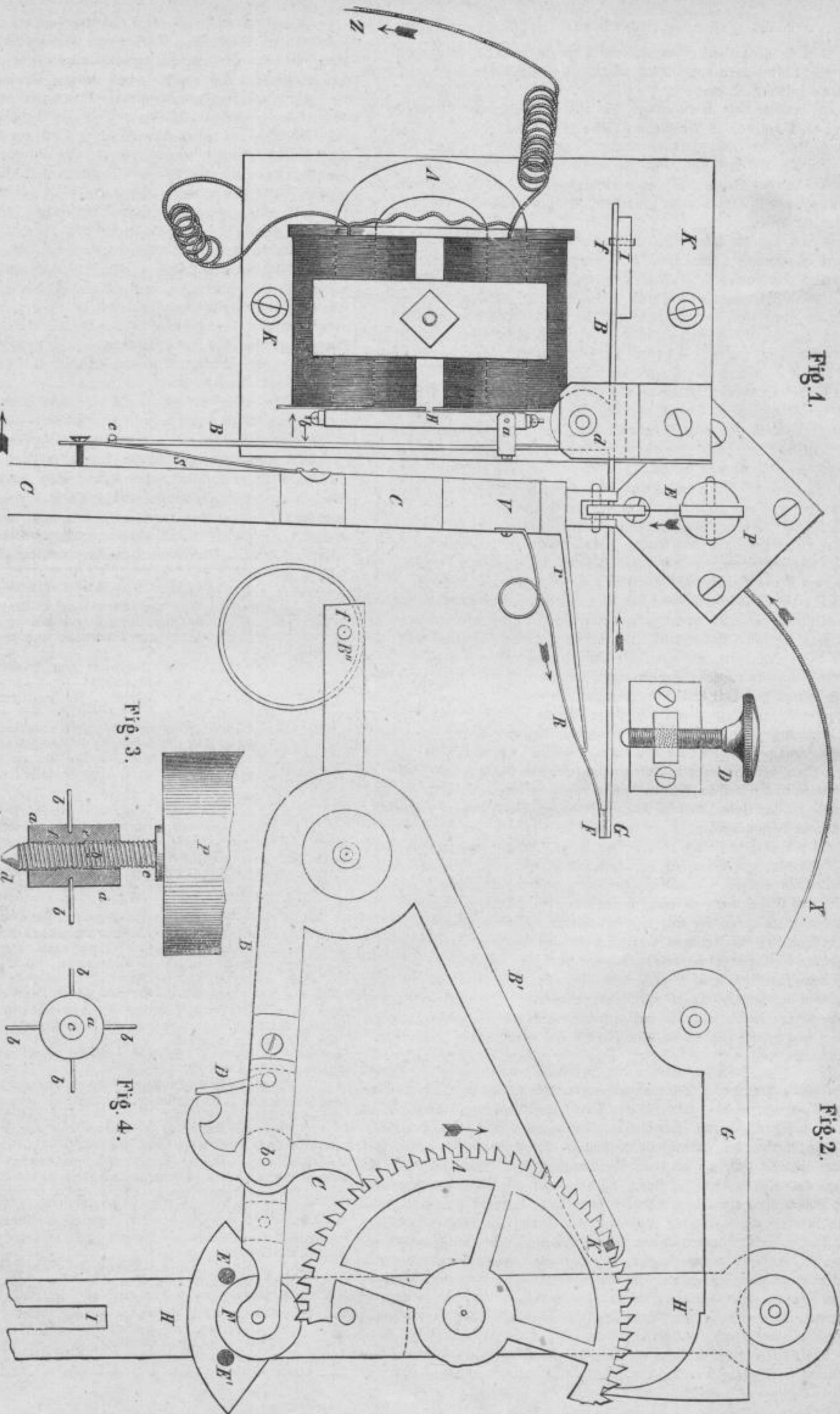


Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 4.